

Gesundheit kann man trinken - Allergien allerdings auch! Zur Gefahr in PET-Flaschen und Getränkekartons.

Über drei Jahre verweigerten der frühere Verbraucherminister Horst Seehofer und zuletzt seine Nachfolgerin Ilse Aigner die Herausgabe von Informationen über die Belastung von Getränken in Kartons mit Isopropylthioxanthon (ITX) Erst auf höchsttrichterliche Anordnung wurden die Ergebnisse jetzt veröffentlicht. Bei Lagerung des bedruckten Kartonmaterials auf Rollen oder beim Ineinanderstapeln der Verpackungen gelangen Druckchemikalien ins Innere von Getränkekartons. Der „Unbedenklichkeitswert“ wird dabei bis zum 10fachen der erlaubten Menge überschritten. Die US-amerikanische Umweltschutzbehörde EPA hat ITX als stark umweltschädliche Chemikalie eingestuft. Nach Auskunft der Deutschen Umwelthilfe (DUH) kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Verbraucher weiterhin ITX durch ihre Kehlen rinnen lassen. Ein weiterer Grund für den gesundheitsbewusste Verbraucher, die etwas auf Qualität von Produkten halten, auf Glas und Mehrweg zu setzen. Naturtrüber Direktsaft ist das beste Vitalgetränk!

Eine Forschergruppe um Prof. Dieter Schrenk von der Uni Kaiserslautern hat herausgefunden, warum Äpfel und (naturtrübe) Apfelsäfte insbesondere vor Darmkrebs schützen. Streuobst-Äpfel enthalten besonders viele Pektine, Ballaststoffe, die unverdaut bis in den Dickdarm gelangen. Dort gären sie unter Beteiligung von nützlichen Darmbakterien zu Buttersäure und diese dient nicht nur den Zellen des Darms als Nahrung: Sie hemmt auch das Enzym Histone-Deacetylase, das Krebszellen zum Wachsen brauchen. Der „Äpfel“ aus kontrollierten Streuobstbeständen des Kraichgau ist dazu noch reich an Polyphenolen, die zusätzlich an der Produktion von gesundheitsfördernden Stoffen im Darm beteiligt sind. Die höchste Konzentration dieser Vitalstoffe befindet sich im naturtrüben Direktsaft, gefolgt vom klaren Direktsaft. Schlusslicht bilden die Säfte aus Konzentrat.

In Plastikflaschen (Polyethylenterephthalat = PET) gelangen durch die Herstellung östrogene Stoffe auch in den menschlichen Körper. Über deren Wirkung und Abbau im Organismus wird gerade erst geforscht. PET ist nicht geschmacksneutral, das Aroma des Safts wird verändert. Das Abbauprodukt Acetaldehyd geht in die Flüssigkeit über. Nicht weniger nachteilig ist die weit geringere Haltbarkeit von Getränken in den Plastikflaschen. Gesundheitsbewusste Verbraucher/Innen sollten auch wissen, dass einige Hersteller den Plastikflascheninhalten inzwischen Zusätze begeben, um das Geschmack verändernde PET-Abbauprodukt Acetaldehyd zu überdecken. „Äpfel“, der Saft von den heimischen Kraichgauer Obstbäumen ist ein Premium-Produkt in Bioqualität und wird bewusst nur in Glasflaschen abgefüllt. Der Saft ist ein regionales Produkt, ohne lange Transportwege, aus umweltfreundlicher Produktion, sichert Arbeitsplätze im Kraichgau und ist das beste Getränk für Ihre Gesundheit, gleich zu welcher Gelegenheit, auch zu Sport und Freizeit, Familienfesten und Vereinsfeiern.